



Physiotherapie am Spital Emmental

# Im Fokus: Bildung & Forschung

Die Physiotherapie der Spitäler Burgdorf und Langnau will sich künftig noch stärker als Lehrbetrieb etablieren und jungen, frisch ausgebildeten Berufseinsteigern die Möglichkeit geben, sich zu spezialisieren. Für die ambulanten und stationären Patienten bleibt das breite Angebot erhalten.

Das Behandlungsspektrum der Physiotherapie ist sehr breit. In fast jeder medizinischen Fachrichtung kommt sie bei akuten oder chronischen Krankheiten zum Einsatz, um körperliche Defizite, Funktionsstörungen und Schmerzen zu behandeln. Sehr häufig therapieren Physiotherapeutinnen und -therapeuten Krankheiten des Bewegungsapparates wie Rücken-, Knie- oder Schulterschmerzen; sie behandeln Patientinnen und Patienten nach Knochenbrüchen, Zerrungen, Operationen, Gelenkserersatz oder Amputationen und helfen ihnen, wieder eine optimale Funktion zu erlangen und ein normales Leben zu führen. Die Physiotherapie ist aber auch in anderen Fachgebieten ein wichtiger Behandlungsbaustein wie beispielsweise in der Neurologie (bei Parkinson oder nach einem Schlaganfall, bei Multipler Sklerose usw.), der Inneren Medizin (bei Atemwegs- oder Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes), der Gynäkologie (bei Inkontinenz) oder der Geriatrie (Sturzprophylaxe, Osteoporose).

## Breites Spektrum ist interessant

«In einem Grundversorgungsspital wie dem unseren müssen wir ein breites physiotherapeutisches Spektrum abde-

cken können», sagt Kay-Uwe Hanusch, Leiter der Physiotherapie des Spitals Emmental. «Dadurch sind wir unter anderem für Berufseinsteiger, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen haben und sich noch nicht spezialisiert haben, sehr interessant, weil sie bei uns nahezu alle Bereiche der Physiotherapie vorfinden.» Die Physiotherapie des Spitals Emmental verfügt über langjährige Erfahrung in der Studentenbetreuung und hat bereits heute einen guten Ruf als Ausbildungsstätte; dies bezeugen auch die zahlreichen Anfragen für einen Ausbildungsplatz. Künftig soll dieser Ruf noch ausgebaut werden und das Spital Emmental will sich nicht nur als Lehrspital für Pflegeberufe, sondern auch als Lehrbetrieb im Bereich der Physiotherapie einen Namen machen. «Mein Ziel ist es, dass das Spital Emmental künftig als eine ausgezeichnete Referenz im Lebenslauf von jungen Physiotherapeutinnen und -therapeuten angesehen wird, nachdem sie ihre ersten Berufsjahre bei uns in Burgdorf oder Langnau verbracht haben.»

## Kernteam vermittelt Wissen weiter

Für diese Neuausrichtung hat Kay-Uwe Hanusch in den letzten anderthalb Jahren die Physiotherapeutinnen und

-therapeuten an beiden Standorten, deren Qualitäten, Qualifikationen und Tätigkeitsfelder sowie die Patientendaten genau unter die Lupe genommen. Er hat analysiert, evaluiert und ein Konzept entworfen, das im Laufe des nächsten Jahres schrittweise umgesetzt werden soll. Für die Vermittlung von Wissen wird ein Kernteam rund um den Leiter der Physiotherapie zuständig sein. Der diplomierte Physiotherapeut, der im nächsten Jahr sein Doktorat der Medizinischen Wissenschaft in Liechtenstein erlangen wird, verfügt über eine jahrelange Erfahrung als Lehrbeauftragter; nebenbei ist er auch als Dozent an der Hochschule Fresenius (D) und an der Höheren Fachschule für medizinisch-technische Radiologie in Zürich tätig. Das Kernteam setzt sich zusammen aus etwa acht Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit mehrjähriger Berufserfahrung, die pädagogisch geschult werden und die alle über ein breites Grundwissen sowie spezialisierte Kenntnisse in verschiedenen Fachbereichen verfügen. «So stellen wir sicher, dass wir das ganze Spektrum an Fachbereichen wie muskuloskeletale Therapie, Neurologie, Innere Medizin, Psychiatrie oder Geriatrie anbieten können. Gleichzeitig können wir aber auch physiotherapeutisches Spezialwissen wie beispielsweise die nicht-medikamentöse Schmerztherapie, Belastungsevaluationen nach Kreuzbandplastik im Rahmen einer Physiosprechstunde oder die Schluckabklärung weitergeben», so Kay-Uwe Hanusch.

#### Weiterbildung vor Ort

Die frisch ausgebildeten Physiotherapeuten werden von den Mitgliedern des Kernteams weiter ausgebildet, betreut und supervisoniert. Sie erhalten die Möglichkeit, in den verschiedenen Fachbereichen zu arbeiten und so Fähigkeiten und Fertigkeiten in Kompetenzen weiterzuentwickeln und Praxiserfahrung zu erwerben. «So können sie herausfinden, welches Spezialgebiet der Physiotherapie ihnen am ehesten entspricht, ob sie später beispielsweise lieber im muskuloskelettalen Bereich oder auf dem Gebiet der Neurologie tätig sein möchten.» Gleichzeitig können sie sich am Spital Emmental weiterbilden und zukünftig zertifizieren lassen. «Bei uns können sie ihr theoretisches

## Physiotherapie am Spital Emmental

In den grossen und modern ausgestatteten Räumen der Physiotherapie des Spitals Emmental (Standorte Burgdorf und Langnau) behandeln 15 diplomierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit verschiedensten Spezialisierungen, eine medizinische Masseurin sowie zwei Studierende der Berner Fachhochschule ambulante und stationäre Patienten nach den verschiedensten Konzepten und unter Berücksichtigung neuester Behandlungsgrundsätze. Das breite Angebot umfasst physiotherapeutische Interventionsmöglichkeiten am Bewegungsapparat, im Bereich der Medizin und der Geriatrie. Am Beispiel des Bewegungsapparates sind Gelenkmobilisationen, Haltungs- und Bewegungstherapie, funktionelles Bewegungstraining, Massagen, Elektrotherapie sowie manuelle Therapien mögliche Behandlungsansätze. Im Bereich der Medizin bilden Atemtherapie, Rehabilitation nach Herzerkrankungen, neurologische Rehabilitation, Schluckabklärung und Therapie sowie lymphologische Therapie den Schwerpunkt. Sturzabklärung und Sturz-Prophylaxe, Therapie von Schwindel sowie Gehtraining bilden den Hauptanteil der Physiotherapie in der Geriatrie.

Eine Spezialität der Physiotherapie des Spitals Emmental bilden die verschiedenen attraktiven ambulanten Rehabilitationsprogramme, welche den Einstieg zurück in den Alltag erleichtern sollen. Diese richten sich an Patienten mit Lungenerkrankungen, Herzproblemen sowie Diabetes und Übergewicht. Das Physiotherapeutenteam gestaltet das jeweilige Training jeweils abwechslungsreich und passt es den individuellen Belastungsmöglichkeiten und den Beschwerden an.

Seit 2014 betreibt das Spital Emmental auch an seinem Standort Langnau eine stationäre Physiotherapie mit spitalinternen Physiotherapeutinnen, im April 2015 wurde in Langnau in grosszügigen Räumlichkeiten auch die ambulante Physiotherapie eingeweiht. Das Angebot entspricht demjenigen des Spitals Burgdorf, ergänzt wird das Ambulatorium durch die Sport-Physiotherapie.

Wissen unmittelbar in die Praxis umsetzen», so der Leiter der Physiotherapie, der auch bewusst in Kauf nimmt, dass die jungen Physiotherapeuten das Spital Emmental nach ein paar Berufsjahren verlassen werden. «Wir sehen es auch als beruflichen Vorteil, dass sie weiterziehen, nachdem wir sie unterstützt haben, ihre persönliche und therapeutische Individualität zu finden.» Natürlich wird auch das Kernteam auf seine Lehrtätigkeit gut vorbereitet und besucht entsprechende Weiterbildungen. Gleichzeitig können sich die berufserfahrenen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten auf ihre Fachgebiete fokussieren, wissenschaftlich tätig sein und nach wissenschaftlichen Kriterien neue Projekte entwickeln und

umsetzen. Bereits heute haben sich verschiedene Fachgruppen gebildet, einige Projekte sind bereits umgesetzt. Dazu gehört beispielsweise eine prä- und postoperative Physiosprechstunde für Patienten mit Kreuzbandplastik. Auch wurde die Versorgung der hospitalisierten Patienten mit Atemhilfsmitteln von einer Fachgruppe, bestehend aus Physiotherapie, Fachpersonen der Hygiene und der Inneren Medizin, genauestens unter die Lupe genommen und angepasst. Kay-Uwe Hanusch: «Im Laufe der Zeit werden die Mitglieder des Kernteams immer mehr wissenschaftlich überprüfte Standards entwickeln, nach denen wir in der Physiotherapie arbeiten werden.»



#### Die Auskunftsperson

cand.scient.med. Kay-Uwe Hanusch  
Dipl. Physiotherapeut, BSc MSc  
Leiter Physiotherapie Spital Emmental  
Standortleiter Burgdorf

#### Kontakt:

Spital Emmental Burgdorf  
Oberburgstrasse 54, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 421 22 51 (Sekretariat)  
kay-uwe.hanusch@spital-emmental.ch

Extra:  
Link zur Website der  
Physiotherapie am  
Spital Emmental

